

Notiz zur Bildung von Ozon und Wasserstoffhyperoxyd.

Von

Dr. S. Kappel.

(Vorgetragen am 17. Juli 1882.)

Beim Hindurchleiten von Luft, welche zuvor Salzsäure und Kalilauge passirte, durch eine mit Kupfer in Berührung stehende Kalilauge schloss ich aus verschiedenen Erscheinungen, dass sich neben Ozon auch Wasserstoffhyperoxyd bilde. (Sitzungsberichte der Societät vom 6. März). Ein directer Nachweis des Letztern konnte jedoch in der alkalischen Flüssigkeit nicht geliefert werden. Beim Versetzen einer abgegossenen Probe derselben mit Kaliumdichromat, Schwefelsäure und Schütteln mit Aether trat die charakteristische Bläuung nicht ein.

Das Nichteintreten der Reaction deutete ich in der Weise, dass das in der Flüssigkeit vorhandene Ozon die Einwirkung des Wasserstoffhyperoxydes aufhebe. Ich liess daher die alkalische, mit Schwefelsäure versetzte Probe mehrere Tage offen stehen, damit das Ozon entweiche.

Als ich darauf Kaliumdichromat und Aether zusetzte und schüttelte, trat die Reaction zu wiederholten Malen ein. Damit ist die gleichzeitige Bildung von Ozon und Wasserstoffhyperoxyd unter den erwähnten Cautelen evident nachgewiesen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte der Physikalisch-Medizinischen Sozietät zu Erlangen](#)

Jahr/Year: 1881-1884

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Kappel S.

Artikel/Article: [Notiz zur Bildung von Ozon und Wasserstoffhyperoxyd. 127](#)